

Euro Zins Plus
Richtlinienkonformes Sondervermögen

Jahresbericht
31. Juli 2011

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH

in Kooperation mit

Baader Bank AG, Unterschleißheim

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2010/2011 und die Entwicklung des Fonds	3
Vermögensaufstellung zum 31.07.2011	5
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	16
Besteuerung der Wiederanlage	17
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 InvStG	19
Kapitalanlagegesellschaft, Depotbanken und Gremien	20

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2010/2011 und die Entwicklung des Fonds

Die mit der Verwaltung des Sondervermögens betraute Kapitalanlagegesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH. Das Portfoliomanagement des Sondervermögens ist ausgelagert an die Baader Bank AG (vormals Auslagerung an SIGNAL IDUNA Asset Management).

Anlageziel ist es, langfristig ein im Wesentlichen auf dem Einsatz von Derivaten basierendes Kapitalwachstum bei Begrenzung der Verlustrisiken zu generieren. Nach Maßgabe der Anlagerichtlinien sollen hierzu marktrichtungsneutrale Engagements überwiegend an den europäischen Derivatemärkten im Zusammenspiel mit einer EURO-Rentenstrategie getätigt werden. Die erste Komponente, die aus Derivaten besteht, stellt insbesondere auf die Erwirtschaftung von Renditen mittels Optionen ab, während die zweite Komponente auf die Erzielung einer Mindestverzinsung ausgerichtet ist. Das Anlageziel soll auch je nach Marktumfeld durch den Erwerb von Anleihen substanzstarker Unternehmen erreicht werden.

Die Verläufe der Indizes EuroStoxx 50 und S&P 500 sowie deren Volatilitäten lassen deutlich die Spuren der Griechenlandkrise und – weniger markant – die Ausschläge während der Diskussion um Rettungspakete für Irland erkennen.

Die auf Jahressicht positiven Renditen bei einigen Märkten täuschen über zum Teil hohe Risiken hinweg. Allein die vergangenen sechs Monate haben hinreichend viele Marktsituationen geboten, um Verluste, auch für marktneutral positionierte Fonds, die aufgrund der Marktdynamik laufende Anpassungen bei Absicherungen vornehmen, zu generieren.

Für den Berichtszeitraum weist der Fonds eine Wertentwicklung von -2,88 % aus.

Vor dem Hintergrund dieses Krisenszenarios ist es wenig verwunderlich, dass auch die EUR-Rentenmärkte unter beinahe nie dagewesenen Verwerfungen, insbesondere der Spreads, gelitten haben. In verschiedenen Extremphasen der Märkte schwankten Veränderungsraten, positiv wie negativ, in wenigen Stunden um mehrere Prozentpunkte. Aufgrund der marktneutralen Ausrichtung des Fonds konnten sogar die Krisenmonate November und März weitgehend unbeschadet abgeschlossen werden.

Das Fondsmanagement verfolgte aufgrund der oben genannten wesentlichen Ereignisse im abgelaufenen Geschäftsjahr eine defensive Anlagepolitik, die sich auf selektive, werthaltige Aktienunderlyings wie RWE, Merck, BASF, Deutsche Post, Daimler, Nokia, Siemens, Aareal Bank, Klöckner, OMV und Commerzbank sowie die Indizes DAX und Eurostoxx 50 konzentrierte. Da Aktien überwiegend als nicht von einem fundamentalen Aufschwung getragen zu sein schienen, sind zur Stabilisierung von Erträgen EUR-Renten beigemischt worden. Diese Instrumente haben im Durchschnitt eine Duration von unter zwei Jahren aufgewiesen und somit das Zinsänderungsrisiko begrenzt. Damit ist das Portfolio mit Aktien-, Renten- und Derivatepositionen im Vergleich zum Vorjahr noch defensiver ausgerichtet gewesen. Risiken wie das Adressenausfallrisiko ist bei Ausstellern von Unternehmensanleihen wie Volkswagen oder EON als vergleichsweise gering eingestuft worden.

Sonstige Marktpreis- und Liquiditätsrisiken haben, wenn überhaupt, nur eine untergeordnete Rolle gespielt, was der Wertzuwachs in den überaus kritischen Monaten Mai und November belegt.

Die Titelauswahl auf Branchen- bzw. Aktienebene erfolgte aufgrund von Volatilitätsanalysen. Dieses „Screening“ wurde um markttechnische Indikatoren ergänzt; insbesondere erfolgte die Einzeltitelauswahl unter strikten Liquiditätsrestriktionen. Seit dem Ausbrechen der Bankenkrise im Jahr 2008 ist die Liquidität von Derivaten auf Einzeltitel – selbst bei Large Caps – stark zurückgegangen. Dies macht sich weniger in tatsächlichen Umsätzen als in Geld-Brief-Spannen bzw. dem *market impact* von Orders bemerkbar. Die Beschränkung auf Titel mit hinreichender Liquidität war daher notwendig, um in zunehmend schnelleren Märkten sofortige Anpassungen von Positionen vornehmen zu können.

Das Veräußerungsergebnis im Berichtszeitraum belief sich auf minus € 173.946,90.

Im Wesentlichen stammt das Veräußerungsergebnis aus Derivaten unter Berücksichtigung von Absicherungstransaktionen mit Futures, die in zum Teil erratischen Märkten, Verluste nach sich gezogen haben.

Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr lagen nicht vor.

Hamburg, im Oktober 2011

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST
Hanseatische Investement-GmbH
Geschäftsführung
Nicholas Brinckmann, Gerhard Lenschow, Dr. Jörg W. Stotz, Lothar Tuttas

Vermögensaufstellung zum 31.07.2011

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

Zusammengefasste Vermögensaufstellung

Fondsvermögen:	EUR	8.814.880,48	(10.028.804,70)	
Umlaufende Anteile:	Stück	95.300	(105.300)	
Vermögensaufteilung in TEUR / %				
Renten				
Bundesrepublik Deutschland		5.000	56,72	(5,09)
sonst. Europa		1.410	15,99	(23,97)
Barvermögen		2.395	27,17	(70,92)
sonstige Vermögensgegenstände		35	0,40	(0,71)
sonstige Verbindlichkeiten		-25	-0,28	(-0,69)
		<u>8.815</u>	<u>100,00</u>	

(Angaben in Klammern per 31.07.2010)

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

Vermögensaufstellung zum 31.07.2011

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2011	Käufe/ Verkäufe/		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
					Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge				
Börsengehandelte Wertpapiere										
Verzinsliche Wertpapiere										
0,500000000% Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. 10/12	DE0001137305		EUR	1.000	1.000	0	%	99,430000	994.300,00	11,28
2,500000000% E.ON Intl Finance EO-MTN 09/11	XS0430329507		EUR	500	500	0	%	100,180000	500.900,00	5,68
3,250000000% Nova Ljubljanska Banka EO-Bonds 09/12	XS0439410035		EUR	500	0	0	%	101,003000	505.015,00	5,73
1,125000000% NRW.BANK MTN IHS STERM A.5 10/12	DE000NWB4040		EUR	3.000	3.000	0	%	99,540000	2.986.200,00	33,88
3,375000000% Shell Int. Fin. EO-MTN 09/12	XS0412968793		EUR	400	0	0	%	100,897000	403.588,00	4,58
4,000000000% Bund Ser.150 07/12	DE0001141505		EUR	1.000	1.000	0	%	101,970000	1.019.700,00	11,57
Summe der börsengehandelten Wertpapiere								EUR	6.409.703,00	72,72
Summe Wertpapiervermögen								EUR	6.409.703,00	72,72

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

Vermögensaufstellung zum 31.07.2011

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2011	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bankguthaben										
EUR - Guthaben bei:										
Depotbank: Donner & Reuschel AG			EUR	543.505,66				543.505,66	6,17	
Bank: Norddeutsche Landesbank -GZ-			EUR	98,99				98,99	0,00	
Bank: Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG			EUR	125,37				125,37	0,00	
Bank: Bank of New York Mellon SA/NV			EUR	275,68				275,68	0,00	
Bank: Baader Bank AG			EUR	850.576,72				850.576,72	9,65	
Vorzeitig kündbares Termingeld			EUR	1.000.000,00			% 100,000000	1.000.000,00	11,35	
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:										
			USD	4,99				3,49	0,00	
Summe der Bankguthaben								EUR	2.394.585,91	27,17
Sonstige Vermögensgegenstände										
Zinsansprüche			EUR	35.247,86				35.247,86	0,40	
Summe sonstige Vermögensgegenstände								EUR	35.247,86	0,40
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-24.656,29			EUR	-24.656,29	-0,29	
Fondsvermögen								8.814.880,48	100*)	
Anteilwert								EUR	92,50	
Umlaufende Anteile								STK	95.300	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									72,72	
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,00	

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus
Vermögensaufstellung zum 31.07.2011

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 28b Abs. 3 DerivateV

DJ EURO STOXX 50	50,00 %
REX-PERF.-INDX.	50,00 %

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	0,08 %
größter potentieller Risikobetrag	2,18 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	0,46 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:

Varianz-Kovarianz-Analyse mit Monte-Carlo-Add-on

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte

Mittelwert	0,07
------------	------

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Depotbankvergütung, Veröffentlichungskosten, Prüfungskosten, Verwaltungsvergütung

Abgeschlossene Geschäfte über verbundene Unternehmen: 1,67 %

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 23 InvRBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 24 InvRBV).

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.07.2011

US-Dollar	USD	1,429140 = 1 Euro (EUR)
-----------	-----	-------------------------

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	--	-------------------	----------------------	---------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Aareal Bank	DE0005408116	STK	4.105	4.105	
BASF	DE000BASF111	STK	1.000	1.000	
Commerzbank	DE0008032004	STK	110.000	110.000	
Klöckner & Co SE	DE000KC01000	STK	10.950	10.950	
OMV	AT0000743059	STK	9.000	9.000	

Verzinsliche Wertpapiere

3,625000000% Anglo Irish Bank Corp. 08/10	XS0403683617	EUR	-	480	
2,625000000% Bank of Ireland EO-MTN 09/10	XS0449571081	EUR	-	500	
3,750000000% Irish Life & Permanent MTN 09/10	XS0413250035	EUR	-	500	
2,500000000% K.F.W. 05/10	DE0002760964	EUR	2.000	2.000	
5,000000000% ThyssenKrupp MTN 04/11	XS0188733207	EUR	-	500	

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte:

Basiswerte: DAX Index, DJES 50 Index (Price) (EUR)	EUR	7.472,10
--	-----	----------

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswerte: DAX Index, DJES 50 Index (Price) (EUR)		EUR			18.680,77
Basiswert: S&P 500 Index		USD			413,55
Rentenindex-Terminkontrakte					
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswert: Euro-Bund 8,5 - 10,5 J		EUR			129,56
Optionsrechte					
Wertpapier-Optionsrechte					
Optionsrechte auf Aktien					
Gekaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswerte: Deutsche Post , RWLE , Unilever , Nokia, Merck		EUR			83,45
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):					
Basiswerte: BASF, Daimler, ThyssenKrupp , Deutsche Telekom, Nokia, Siemens		EUR			102,71
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswert: Commerzbank		EUR			2,17
Verkaufte Verkaufsoptionen(Put):					
Basiswerte: BASF, Deutsche Telekom, Nokia		EUR			26,80
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate					
Optionsrechte auf Aktienindices:					
Gekaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswert: DJES 50 Index (Price) (EUR)		EUR			92,93
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):					
Basiswerte: DAX Index, DJES 50 Index (Price) (EUR)		EUR			326,28
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswerte: DAX Index, DJES 50 Index (Price) (EUR)		EUR			204,57
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):					
Basiswert: DJES 50 Index (Price) (EUR)		EUR			161,03

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. August 2010 bis 31. Juli 2011

I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	82.425,32
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	16.873,43
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	38.872,76
4. Sonstige Erträge 1)	EUR	27,83
<hr/>		
Summe der Erträge	EUR	138.199,34
<hr/>		
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-235,93
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-178.863,35
3. Depotbankvergütung	EUR	-4.472,85
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-10.986,60
5. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-4.719,42
<hr/>		
Summe der Aufwendungen	EUR	-199.278,15
<hr/>		
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-61.078,81
<hr/>		
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	302.256,69
2. Realisierte Verluste	EUR	-476.203,59
<hr/>		
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-173.946,90
<hr/>		
V. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-235.025,71
<hr/>		
Gesamtkostenquote *)		2,22 %
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt**)	EUR	4.364,57
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes		0,00 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

***) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

1) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

2) Kosten für die Marktrisikomessung sowie Gebühren für Genehmigungen der BaFin

Angaben zu den Kosten gemäß § 41 Absatz 5 und 6 Investmentgesetz:

Die KAG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile "Zielfonds" hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2011</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	10.028.804,70
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-932.300,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	952.500,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-1.884.800,00
		<hr/>
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-114,00
3. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-61.078,81
4. Realisierte Gewinne	EUR	302.256,69
5. Realisierte Verluste	EUR	-476.203,59
6. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	EUR	-46.484,51
		<hr/>
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	8.814.880,48
		<hr/> <hr/>

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

Berechnung der Wiederanlage		insgesamt	je Anteil
Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-235.025,71	-2,47
<hr/>			
Für Wiederanlage verfügbar	EUR	-235.025,71	-2,47
<hr/>			
Wiederanlage	EUR	-235.025,71	-2,47
<hr/> <hr/>			

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2008	EUR	1.000,97	EUR	100,10
2009	EUR	5.197.426,08	EUR	98,06
2010	EUR	10.028.804,70	EUR	95,24
2011	EUR	8.814.880,48	EUR	92,50

Hamburg, 30. September 2011

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Brinckmann)

(Lenschow)

(Dr. Stotz)

(Tuttas)

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische-Investment-Gesellschaft mbH, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische-Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens Euro Zins Plus für das Geschäftsjahr vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2011 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung

der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 17. Oktober 2011

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Armin Schlüter
Wirtschaftsprüfer

ppa. Tim Brücken
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Wiederanlage

Geschäftsjahr vom 01.08.2010 bis 31.07.2011

Steuerlicher Zufluss: 31.07.2011

Name des Investmentvermögens: Euro Zins Plus

ISIN: DE000A0M2JV3

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privat- vermögen	Betriebs- vermögen KStG ¹⁾	Sonst. Betriebs- vermögen ²⁾
		EUR je Anteil	EUR je Anteil	EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon nicht abzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	In der Thesaurierung enthaltene			
1 c cc)	Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	-	0,0000000
1 c dd)	Erträge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	0,0000000	-
1 c ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus der Veräußerung ausländischer Grundstücke innerhalb der 10-Jahresfrist)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c jj)	ausländische Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, sofern die ausländ. Quellensteuern nicht nach Abs. 4 als Werbungskosten abgezogen wurden	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c kk)	in 1 c jj) enthaltene Einkünfte i.S.d. des § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden (fiktiven) Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c ll)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Thesaurierung i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 e)	Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer ⁵⁾ i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
1 f aa)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁶⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f bb)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f cc)	nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit diesem Abkommen fiktiv anrechenbar ist (in 1 f aa) enthalten) ⁶⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000

Steuerlicher Anhang:

- ¹⁾ Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- ²⁾ Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- ³⁾ n.a.
- ⁴⁾ Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- ⁵⁾ Der Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer ist ohne Solidaritätszuschlag ausgewiesen.
- ⁶⁾ Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 InvStG

HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH

**Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG
nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für die vorstehenden Investmentvermögen
(nachfolgend: die Investmentvermögen)**

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für die vorstehenden Investmentvermögen für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt, den 10. Oktober 2011

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sebastian Meinhardt
Steuerberater

Olaf J. Mielke, MBA
Steuerberater

Kapitalanlagegesellschaft, Depotbanken und Gremien

Kapitalanlagegesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 61 42
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

€ 10.500.000,-

Haftendes Eigenkapital:

€ 7.101.377,06

(Stand: 31.12.2010)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg

Depotbank:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,-
Haftendes Eigenkapital:
€ 195.876.000,-
(Stand: 31.12.2010)

Einzahlungen:

Bayerische Hypo- und Vereinsbank, Hamburg
BLZ 200 300 00, Konto-Nr. 791178

Aufsichtsrat:

Ulrich Leitermann (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Michael Petmecky (stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
(zugleich Aufsichtsrats-Mitglied der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Thomas Gollub,
Vorstandsvorsitzender der Aramea Asset Management AG, Hamburg
(zugleich stellvertretender Präsident des Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Thomas Janta,
Direktor NRW.Bank, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Neufahrn

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Gerhard Lenschow

(zugleich Präsident des Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz

(zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Mitglied der Geschäftsführung der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH, der SIGNAL IDUNA Private Equity Fonds GmbH und der SIGNAL IDUNA Select Invest GmbH)

Lothar Tuttas